Gremium:	Sitzungsart:	Zuständigkeit:	Datum:
Werkausschuss VG	öffentlich	Entscheidung	27.09.2023

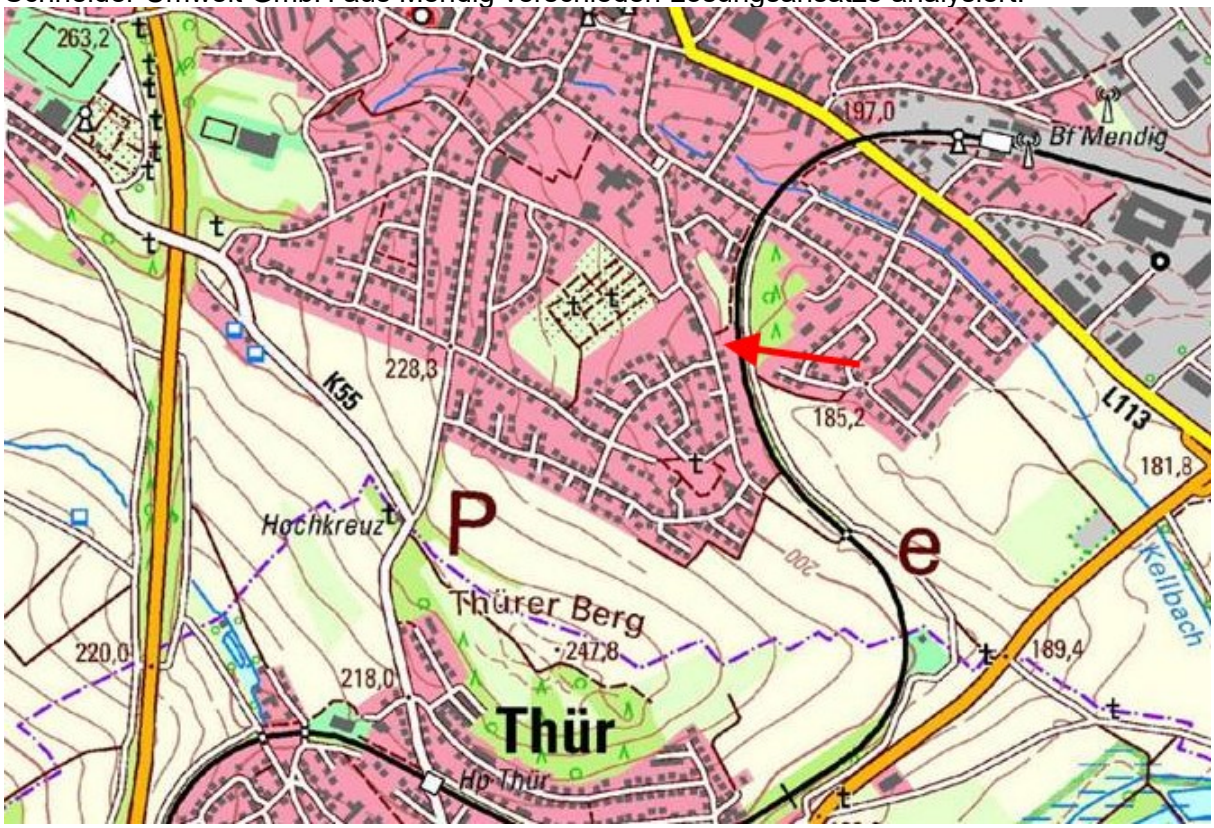
Verfasser: Georg Stein	**Fachbereich 4 Eigenbetrieb**

Tagesordnung:

Ermächtigung zur Ausschreibung und Auftragsvergabe Erweiterung Oberflächenentwässerung "In Großfindel" Mendig

Ausschließungsgründe nach § 22 GemO liegen für folgende Personen vor, so dass diese an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt haben:

Sachverhalt:
Das Baugebiet „Großfindel“ in Mendig entwässert das anfallende Niederschlagswasser über eine Regenwasserkanalisation in drei vorhandene Versickerungsanlagen. Vor dem Anwesen „In Großfindel 17“ kommt es aufgrund eines topographischen Tiefpunktes an dem dort vorhandenen Schacht zu einem regelmäßig wiederkehrenden Kanalüberstau. Um einen Überstau an dieser Stelle zukünftig zu vermeiden, wurden zusammen mit dem Ingenieurbüro Schneider Umwelt GmbH aus Mendig verschieden Lösungsansätze analysiert.



Als wirtschaftlichste Lösung stellt sich dabei die Auswechselung des vorhanden. Regenwasserkanals von DN 300 auf DN 500, insgesamt auf einer Länge von 80 m, heraus. Ein Übersichtslageplan ist als Anlage beigefügt.

Das ursprünglich geplante Versickerungsbecken wurde aufgrund der zu hohen Baukosten (rd. 220.000 EUR netto) verworfen. Aufgrund der unerwartet schlechten Sickerwerte auf dem Grundstück wäre eine einfache und kostengünstige Versickerung über die belebte Bodenzone jedoch nicht möglich gewesen und die Kosten für das so erforderlich werdende Rigolensystem lägen deutlich über den geschätzten Kosten für eine entsprechende Kanalauswechselung.

Zum anderen wurde in der Vergangenheit, aufgrund der möglicherweise bereits bestehenden Kanalüberlastung in diesem Bereich, eine „Notentlastung“ in Form eines Überlaufrohrs auf dieses Grundstück geschaffen, so dass dort bereits seit Jahren Regenwasser entlastet / versickert.

Anstatt aber nun in Höhe des unbebauten Grundstücks Nr. 15 die von oberhalb kommenden Regenwasserkanäle zu entlasten bzw. einer Sickermulde zuzuführen, wird der weiterführende RW-Kanal DN 300 in Richtung bestehendes Sickerbecken auf einer Länge von rd. 50 m auf ein DN 500 vergrößert (1 Haltung).
Ab dem Schacht am Haltungsende wird ein zusätzlicher Bypass zum bestehenden RW-Kanal, in Richtung Becken (ebenfalls in DN 500, Länge rd. 32 m) hergestellt,

Aktuell wird das Leistungsverzeichnis erstellt. Die Arbeiten sollen Anfang Oktober ausgeschrieben werden.

Hinweis zur Finanzierung:
Mittelansatz 2023: Konto-Nr. 352114 120.000 €

Beschlussvorschlag:
Der Werkausschuss nimmt den vorgestellten Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis und ermächtigt den Werkleiter, den Auftrag zur Erneuerung der Oberflächenentwässerung in der Straße „In Großfindel“, an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
Zustimmungen
Ablehnungen
Stimmenenthaltungen